

## Bürgermeister von Wolfsheim und San Zeno di Montagna unterzeichnen Partnerschaftsurkunden

26.02.2013 - WOLFSHEIM

Von Klaus Rein

Freunde sind sie seit Jahren – jetzt sind die Gemeinden Wolfsheim und San Zeno auch offiziell Partner. Mit ihren Unterschriften besiegelten Bürgermeisterin Graciella Finotti und ihr Kollege Johannes Holzmann die kommunale Ehe, die vor vielen Jahren mit einem Flirt von Chören beider Orte begann. So waren es denn auch der „Coro“ der Partnergemeinde in der Provinz Verona sowie die einheimischen Sänger von Liederkrans 1884 und Vocalis, die mit ihren Dirigenten Giovanni Peretti, Michael Voll und Michael H. Kuhn, für beste Stimmung während der Feierstunde in der katholischen Kirche Sankt Martin sorgten. Alpine Klänge, deutsches und afrikanisches Liedgut sowie Pop-Rock vermittelten das internationale Anliegen der Partnerschaft.

Landrat Claus Schick begrüßte die Bereicherung der seit 1952 bestehenden Freundschaft zwischen der Provinz Verona und dem Landkreis Mainz-Bingen durch die insgesamt 15. kommunale Partnerschaft der beiden Regionen. Schick verwies auch auf die Beziehungen zu Ruanda und Polen, erinnerte aber auch an die historische Präferenz für Italien. „Germanen wollten schon immer dorthin, angezogen von Sonne, Kultur, Lebensart und vor allem den Menschen“, bekannte Schick. Der Landrat rief dazu auf, die neue Partnerschaft „mit Leben zu füllen“. Die Gemeinden könnten „ihren Beitrag dazu leisten, Europa gemeinsam zu gestalten.“ Mit seinen italienischen Schlussworten an „tutti amici“ erntete Schick lautstarken Beifall „aller Freunde“. Das Stichwort für Bürgermeister Johannes Holzmann, seinen Mitbürgern das Erlernen der italienischen Sprache ans Herz zu legen.

„Dauerhafte Aufgabe“

Höhepunkt der Feierstunde war die Unterzeichnung der zweisprachigen Partnerschaftsurkunde. Holzmann hob die Hoffnung auf „gute Freundschaft“ der Bürgerinnen und Bürger hervor. Die Partnerschaft sei nicht nur ein Geschenk, sondern auch „dauerhafte Aufgabe“ für die Zukunft.

Schon 2009 hatte der Wolfsheimer Rat beschlossen, die Beziehung zu San Zeno anzustreben. Kollegin Graciella Finotti erinnerte an die schon etliche Jahre zurückliegenden Anfänge der Beziehungen, begründet durch gegenseitige Besuche der Chöre. „Aus der Freundschaft der Sängerinnen und Sänger wurde die Freundschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern“, betonte die Bürgermeisterin von San Zeno di Montagna. Sie dankte für den „froh stimmenden“ schönen Tag und das gemeinsame regionale Mahl – Markklößchensuppe und Tafelspitz. Die offizielle



Bürgermeisterin Graciella Finotti (San Zeno) und Bürgermeister Hans Holzmann (Wolfsheim) unterzeichnen die Partnerschaftsurkunden, Landrat Claus Schick (l.) assistiert.

Foto:  
Edgar Daudistel

Besiegelung der Partnerschaft endete mit dem Austausch von Geschenken und einem gemütlichen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus.

Graciella Finotti war am Vorabend der Feier mit 38 Bürgern per Bus und Flugzeug aus dem tief verschneiten Ort am Gardasee zum rheinhessischen Hochplateau aufgebrochen. Am Weedeplatz wurden die Gäste mit musikalischen Grüßen empfangen. Der abendliche Treff in der katholischen Kirche vermittelte echte Heimatgefühle – nicht nur durch Schneefall und einsetzende Eisglätte. Die Herzlichkeit des Zusammenseins und die Chorgesänge mit der prächtigen Akustik von Sankt Martin dürften ebenfalls dazu beigetragen haben.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main